

Nichtamtlicher Theil.

Miscellen.

Das heilige Land und die angrenzenden Landschaften, in anschaulichen Schilderungen von Bähler (2. Aufl., Merseburg 1847, Garcke), wurde in's Holländische übersetzt und ist so eben in Utrecht erschienen.

Von Mezeray's „Geschichte Frankreichs unter Heinrich III.“ ist der Schluß erschienen. Das Ganze besteht nun aus drei Bänden, welche mit mehreren Portraits, einer Karte von Frankreich und einem Plane von Paris, wie sie um die Mitte des sechszehnten Jahrhunderts bestanden, ausgestattet sind.

Alfred Sudre hat eine „Geschichte des Communismus“ geschrieben, welche in neunzehn Kapiteln nachweist, wie die abgeschmackten Pläne der Stifter und Hauptvertreter dieses Systems oder vielmehr Unsystems gesellschaftlicher Verbesserungen in der Erfahrung zu nichte wurden.

In Leipzig wird nächstens Meyerbeer's neuestes Werk „Der Prophet“, Oper in 4 Aufzügen, welche in Paris mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurde, erscheinen.

Von der Ausgabe der „Histoire des souverains pontifes romains“ Artaud de Montor's, welche für das Ausland veranstaltet wird, sind der 6. und 7. Band ausgegeben worden.

Professor Ballet de Biriville hat den ersten Theil seiner „Histoire de l'instruction publique en Europe et principalement en France“ veröffentlicht.

Von Frederic Bastiat ist eine kleine Schrift „L'état. Maudit argent“ erschienen.

Clemens Brentano's „Geschichte vom braven Casperl und der schönen Annerl“, das vollendetste Werk des Dichters, ist von T. W. Appell in's Englische übersetzt worden.

Von Macaulay's „History of England“ sind seit ihrem Erscheinen vor sechs Monaten bereits vier starke Auflagen nöthig geworden.

Von W. Smith's englischer Uebersetzung der Werke J. G. Fichte's ist der zweite Band erschienen. Er enthält die Abhandlungen: Beiträge zur Charakteristik der neuern Philosophie und: Vom seligen Leben.

Von E. L. Magoon sind: „The living orators in America“ erschienen.

„The Pottleton Legacy, a story of town and country life“ heißt ein neuer Sittenroman von Albert Smith, zu welchem Browne Illustrationen geliefert hat, und welcher sehr gelobt wird.

Das goldene Familienbuch (Merseburg bei Herling) erlebte binnen Jahresfrist drei starke Auflagen, deren dritte von 10,000 Exemplaren. Es sind mithin Fälle so bedeutenden Absatzes nicht allein in England's und Frankreich's Buchhandel zu suchen. Uebrigens kostet das Buch 1 $\frac{1}{2}$ — und nicht etwa nur wenige Groschen.

Ein interessantes illustriertes Werk „War in the Punjaub, or: Three Months in the Marches of Moulton“ ist so eben in London erschienen.

So eben hat in London unter dem Titel „China and the Chinese“ ein Buch in zwei Bänden die Presse verlassen, in welchem der Verfasser eignen Anschauungen zufolge, das genannte Volk nach seiner Religion und seinen Sitten darstellt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5118.] Worms, den 1. April 1849.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die laut Circular vom 28. April v. Jahres auf alleinige Rechnung übernommene, früher unter der Firma

„Steinkühl & Smith“

betriebene Buch-, Papier-, Musikalien- und Antiquariats-Handlung an Herrn

Daniel Schmidt

von hier mit Activen und Passiven verkauft habe. — Die seitherige Firma erlischt und es führt der Herr Käufer das Geschäft unter seinem eigenen Namen fort.

Die Uebernahme geschah am 1. Februar 1849. Alles, was Sie der bisherigen Firma in Rechnung 1848 übersandt haben, wird in der bevorstehenden Ostermesse pünktlich und ohne allen Uebertrag durch meinen Herrn Nachfolger saldirt werden. —

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen freundlichst danke, bitte ich Sie,

dasselbe auf den neuen Besitzer zu übertragen, der, versehen mit den nöthigen Fonds und von ehrenwerthem Charakter, sich bemühen wird, es zu verdienen.

Mit Hochachtung empfiehlt sich Ihnen
H. Smith.

Worms, den 1. April 1849.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn H. Smith gefälligst ersehen wollen, habe ich dessen Buch-, Papier-, Musikalien- u. Antiquariats-Handlung käuflich übernommen und werde solche nunmehr für meine Rechnung und unter meinem eigenen Namen:

Daniel Schmidt

(vormals F. W. Kunze).

Buch-, Papier-, Musikalien- und Antiquariats-Handlung,

jedoch im Uebrigen unverändert, fortführen. — Ich bitte Sie, alle der bisherigen Firma bestimmten Fortsetzungen, Journale und Nova-Sendungen, so wie meine Bestellungen, von nun an unter meinem Namen, auf gewohntem Wege an mich abzuschicken.

Versehen mit hinreichenden Mitteln, in welcher Beziehung ich mich auf die Häuser

H. D. Dresler,
Wilh. Mumm & Comp. } in Frankfurt a/M.

zu berufen mir erlaube, und gestützt auf den Vortheil einer vielfachen persönlichen Bekanntschaft in der hiesigen Stadt und Umgegend, hoffe ich, bei den angestrengtesten Bemühungen, die mit mir fortzusetzende oder neu anzuknüpfende Verbindung recht lohnend zu machen.

Meine Commissionen hatten Herr

A. G. Liebeskind in Leipzig für Norddeutschland,

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlg. } f. Süddeutschland
in Frankfurt a/M.

J. Weise in Stuttgart

zu übernehmen die Güte, welche Handlungen in den Stand gesetzt sind, Festverlangtes vorkommenden Falls baar einzulösen.

Schliesslich ersuche ich Sie noch, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen.

Indem ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen bestens empfehle, zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

Daniel Schmidt.